

Samstag, 29. Oktober 2011, 19:00 Uhr  
**Flautando Köln**



**Anonymus** (14. Jh.): *Tre fontane*  
**Francesco Landini** (1325-1397): *Amor in huom gentil; Adiu, adiu dous dame*  
**William Byrd** (1543-1623): *La Volta, Wolsey's Wilde, Pavana, The Hunt's up* aus *Fitzwilliam Virginalbook*  
**John Playford** (1623-1686): *Parson's Farewell, The 29<sup>th</sup> of May, The bonny Broom, Pall Mall*  
**Kurt Weill** (1900-1950): *Surabaya-Johnny*  
**Pedro Escobar** (ca.1465-1535): *Ora sus!*  
**Juan Ponce de León** (1460-1521)/ **Anónimo**: *Como está solo mi vida; L'amor dona, ch'io te porto, Deh fosse la qui mecho, El cervel mi fa Nocte i die*  
**Antonio Vivaldi** (1678-1741): *Concerto C-Dur RV 444*  
**Michel Pignolet de Montéclair** (1667-1737): *Mais tout parle d'amour*  
**Dietrich Buxtehude** (1637-1707): *Ciacona in E minor*  
**Claude Debussy** (1862-1918): *The little Shepherd, Golliwogg's Cakewalk*  
**Jan Rokyta jr.** (\*1967): *Balkanology* (2006/07)

**Flautando Köln**, 1990 gegründet, zählt mittlerweile zu den renommiertesten Blockflötenquartetten Deutschlands und ist seit Jahren auch auf der internationalen Bühne zu Hause. **Katharina Hess, Susanne Hochscheid, Ursula Thelen** und **Kerstin de Witt** absolvierten ihr Studium mit Auszeichnung in Köln, Hamburg und Amsterdam. Sie widmen sich einem breiten Repertoire von Kompositionen des 14. Jahrhunderts bis zur modernen Musik. Immer auf der Suche nach interessanten Interpretationen arrangiert das Ensemble zudem Werke der unterschiedlichsten Stilrichtungen für ihre Instrumente.

Samstag, 26. November 2011, 19:00 Uhr  
**Del'Arte Quartett**



**W. A. Mozart** (1756-1791): *Divertimento F-Dur KV 138*  
**Joseph Haydn** (1732-1809): *Streichquartett C-Dur op. 76 Kaiserquartett*  
**W. A. Mozart**: *Quintett A-Dur für Klarinette und Streichquartett KV 581*  
**Sulchan Zinzadse** (1925-1991): 6 georgische Musikstücke: *Indi-Mindi, Lied, Schäferlied, Spass, Suliko, Satschidao.*

Den Mitgliedern des **Del'Arte Quartett**, allesamt gebürtige Georgier und Mitglieder des in Ingolstadt beheimateten Georgischen Kammerorchesters, widmen sich neben der Pflege des klassischen Repertoires besonders den Werken aus ihrer georgischen Heimat.  
**Viktor Konjaev**, 1. Violine, schloss sein Violinen-Studium in Tiflis mit Auszeichnung ab und gewann als Solist zahlreiche internationale Wettbewerbe. Seit 1994 ist er Mitglied des Münchener Kammerorchesters.  
**Alexander Konjaev**, 2. Violine, studierte an der Hochschule für Musik München und belegte viele internationale Meisterkurse. Im Georgischen Kammerorchester Ingolstadt führt er als Konzertmeister die zweiten Violinen.  
**Nikoloz Kobulashvili**, Viola, studierte ebenfalls an der Hochschule für Musik München. Seit Oktober 2010 ist er Mitglied des Georgischen Kammerorchesters.  
**David Tskhadaja**, Violoncello, ist Absolvent der Musikhochschule Tiflis. 1981 ging er nach Mexiko, wo er für einige Jahre Mitglied des „Internationalen Philharmonieorchesters“ war. Seit Anfang der Achtziger Jahre ist er Träger des Ehrentitels „Verdienter Künstler der Republik Georgien“.  
**Rainer Maier**, Klarinette, studierte am Leopold-Mozart-Konservatorium in Augsburg Klavier und Klarinette, ist Leiter der Musikschule Schrobenhausen und tritt als Gastmusiker mit verschiedenen Ensembles auf.

Samstag, 24. März 2012, 19:00 Uhr  
**Gitarrenduo Gruber & Maklar**



**G. Rossini**(1792-1868)/ **Mauro Giuliani** (1781- 1829): *Ouvertüre zu Der Barbier von Sevilla*  
**Johann Kaspar Mertz** (1806-1856): *Am Grabe der Geliebten, Vespertag, Unruhe*  
**W. A. Mozart** (1756-1791)/ **Mauro Giuliani**: *Ouvertüre zu Titus*  
**Mario Castelnuovo-Tedesco** (1895-1968): *Präludium und Fuge E-Dur*  
**Jean Absil** (1893-1974): *Suite op.135*  
**Heitor Villa-Lobos** (1887-1959): *A Lenda do Caboclo, Cancao, Samba Classico*  
**Manuel de Falla** (1876-1946): aus *El Amor Brujo: Introducción, Danza del Terror, Pantomima, Canción del Fuego Fatio, Danza Ritual del Fuego*  
**Joaquín Rodrigo** (1901-1999): *Tonadilla*

Das Gitarrenduo **Christian Gruber** und **Peter Maklar** gehört seit über 20 Jahren zu den führenden Ensembles in der Gitarrenszenen. Ihre erfolgreiche Konzertlaufbahn begann mit dem ersten Preis beim internationalen Wettbewerb für Gitarrenduos in Montélimar (Frankreich) im Jahr 1991. Seither konnten die beiden Musiker die Herzen des Publikums auf der ganzen Welt live in den Konzertsälen und mit ihren CD-Einspielungen erobern. Die Fachzeitung „Guitar Review“ schrieb über das Debüt der beiden Musiker in den USA: „Ihre Technik ist sensationell, ihr musikalisches Verständnis kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, das Zusammenspiel ist herausragend. Sie verdienen es, als eines der besten Gitarrenduos der Welt anerkannt zu werden.“

Samstag, 28. April 2012, 18:00 Uhr  
**munich brass connection**



**Paul Dukas** (1865–1935): Fanfare zum Ballett *La Peri*  
**Claude Le Jeune** (1530–1600): *Revoici venir le Printemps*  
**Giles Farnaby** (1563–1640): *Fancies, Toyes and Dreames*  
**Anthony Plog** (\*1947): *Four Sketches for Brass Quintet*  
**Enrique Crespo** (\* 1941): 3 Spirituals: *Battle of Jericho, Nobody knows, Swing low*. Suite Americana Nr. 1: *Rag-time, Bossa Nova, Vals Peruano, Son de México*  
**Marvin McCoy** (1934–2008): Suite für Alphorn und Blechbläserquintett  
**Hans Kröll** (\*1962): *Klaus Häusl, Brezenreitersmarsch*  
**Traditionell**: *Maxglaner Zigeunerpolka*  
**Mnozil Brass**: *Höllenfahrtpolka*

Die **munich brass connection** (Thomas Berg, Konrad Müller, Trompete; Christian Loferer, Horn; Sebastian Sager, Posaune; Fabian Heichele, Tuba) wurde 1998 an der Grassauer Musikschule gegründet und gewann 1999 auf Anhieb den 1. Bundespreis beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Damit war der Grundstein für ein Kammermusikensemble mit hohen musikalischen Ansprüchen und Zielen gelegt. Die Auszeichnung als bestes deutsches Blechbläserquintett beim Internationalen Jan-Koetsier-Wettbewerb 2006 bedeutete dann den Beginn einer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland.

Das Repertoire des Ensembles umfasst alle Stilrichtungen von Barock bis Jazz, von Bach bis Brubeck und vereint Arrangements klassischer Werke und Originalkompositionen für Blechbläserensembles mit musikalischen Evergreens und Jazz-Standards. Einige der Mitglieder haben bereits in führenden Münchner Orchestern wie dem Bayerischen Staatsorchester oder dem Münchner Rundfunkorchester Fuß gefasst.

Das Debütalbum der Gruppe „Wonderful World“ ist im Frühjahr 2010 erschienen und von Publikum und Presse gleichermaßen begeistert aufgenommen worden.

Samstag, 26. Mai 2012, 19:00 Uhr  
**Giuoco di Salterio**



**Arcangelo Corelli** (1653–1713): Sonate I und IV op. 2  
**Michelangelo Galilei** (1575–1631): Sonata a-Moll  
**Pietro Beretti** (1705–1759): Sonata per Salterio e Basso  
**Georg Philipp Telemann** (1681–1767): Sonate G-Dur aus *Der getreue Musikmeister*  
**Placidus von Camerloher** (1718–1782): Sonate Nr. 3  
**Anonymus** (Barcelona 1764): *Folias de España*  
**Michel P. de Montéclair** (1667–1737)/**Jacques H. le Romain** (1674–1763): *Brunetes Anciènes et Moderne*  
**Georg Friedrich Händel** (1685 – 1759): Sonata IV op. 5

Stimmungsvolle und virtuose Musik des Barock für Salterio, Traversflöte und Lauteninstrumente bietet das 2005 gegründete Ensemble **Giuoco di Salterio**.

**Birgit Stolzenburg**, Dozentin für Hackbrett und Salterio an der Hochschule für Musik und Theater München, beschäftigt sich intensiv mit den vielfältigen künstlerischen Aspekten des Hackbretts und dessen historischer italienischer oder spanischer Variante, des Salterio.

**Marion Treupel-Franck** spezialisierte sich nach ihrem Querflötenstudium am Koninklijk Conservatorium in Brüssel, wo sie 1998 ihr Solistendiplom erhielt, auf Traversflöte. Seit 2001 ist sie Dozentin für Traversflöte in München.

**Sepp Hornsteiner** unterrichtet an der Hochschule für Musik und Theater München. Mit den historischen Zupfinstrumenten Laute, Vihuela, Archiliuto, Chitarrone und Barockgitarre ist er Gast und Kammermusikpartner bei vielen Ensembles der alten Musik.

**Abo-Preise: € 104,- / € 94,- / € 84,-**  
**Jugendabo: € 20,- für 5 Konzerte auf allen Plätzen.**  
**Ansprechpartnerin: Frau Pönisch, Tel. 089 / 532 97 – 114**

Texte: Presstexte, Dietlind Wörz; Fotos: Ensembles  
Redaktion: Sybille Peters

# Virtuosen spielen Meisterwerke

Spieljahr 2011/2012

Konzertsaal der  
Hochschule für Musik  
Arcisstraße 12



**THEATERGEMEINDE  
MÜNCHEN**

DER KARTEN- UND KULTURSERVICE